

Die Langzeitauswirkungen von Saponinen als Reinigungsmedium in der Textilkonservierung

Berger, Bettina

Einleitung

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit den Langzeitauswirkungen von mit Saponin gereinigten Textilien.

Diese Arbeit knüpft an die Diplomarbeit von Petra Czerwinske, die den Einsatz von Saponin zur Reinigung historischer Seidenstoffe behandelt. Durch ihre Testreihen mit saponinhaltigen Reinigungsmedien und vergleichsweise mit Kieralon OLB¹ und kam sie zu dem Ergebnis, „dass Saponin signifikante, reinigungsspezifische Eigenschaften aufweist und aufgrund des leicht sauren Charakters der Lösung die oberflächenaktive Substanz sich gut zur Reinigung von Proteinfasern wie Seide und Wolle eignet. Saponin löst besonders gut polare Substanzen, unpolare Substanzen wie Wollfett werden geschont. Weiters ist die Lösung durch seine Polarität gut ausspülbar.“²

Im Zuge ihrer Diplomarbeit konnte jedoch nicht das Alterungsverhalten des Pflanzeninhaltsstoffes untersucht werden. Aus diesem Grund werden an dieser Stelle einige Versuche hinsichtlich der Auswirkungen durchgeführt werden.

¹ Mischung aus nichtionischen und anionischen Tensiden

² aus: Czerwinske (1997), Seite 98